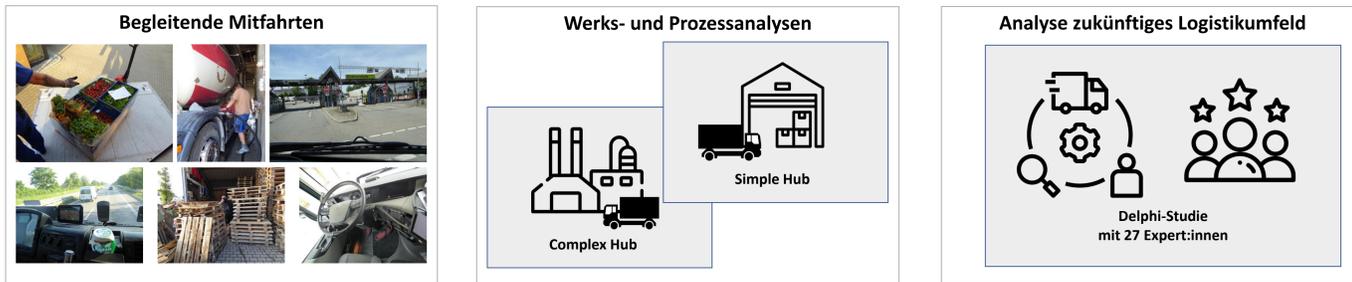


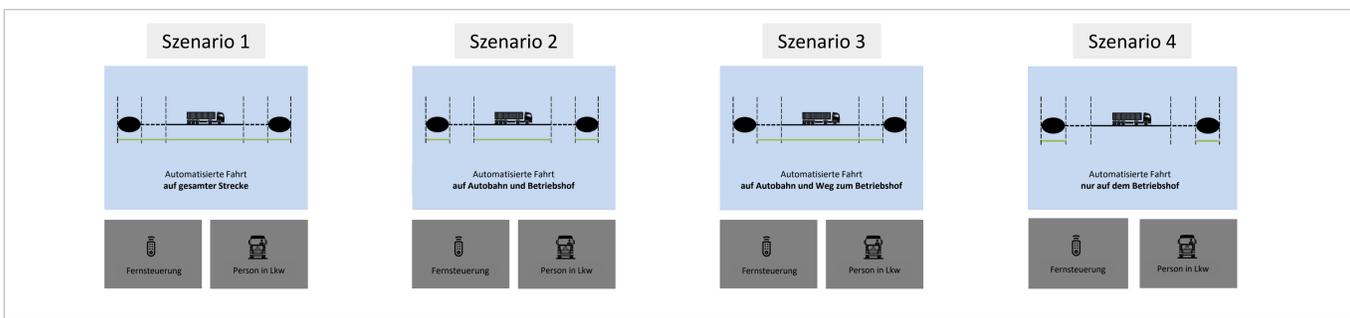
Zukünftiges Logistikumfeld und Kabinenkonzepte für automatisierte Lkw

1 | Nutzungskontextanalyse



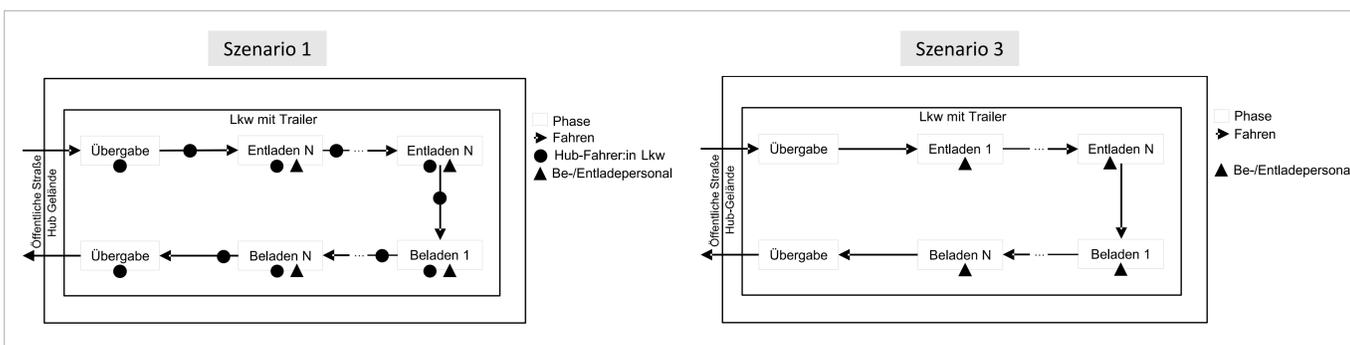
Zunächst wurde durch begleitende Mitfahrten und die Analyse unterschiedlicher Hubs* eine Übersicht über aktuelle Tätigkeiten der Fahrer:innen und die Abläufe auf den Hubs erstellt. Des Weiteren wurde eine Delphi-basierte Szenariostudie mit Expert:innen durchgeführt, um die Entwicklungen des Logistikumfelds zu untersuchen und ein Verständnis dafür zu schaffen welche Rahmenbedingungen zukünftig existieren werden, wenn automatisierte Lkw auf den Markt kommen.

2 | Ableitung von Zukunftsszenarien



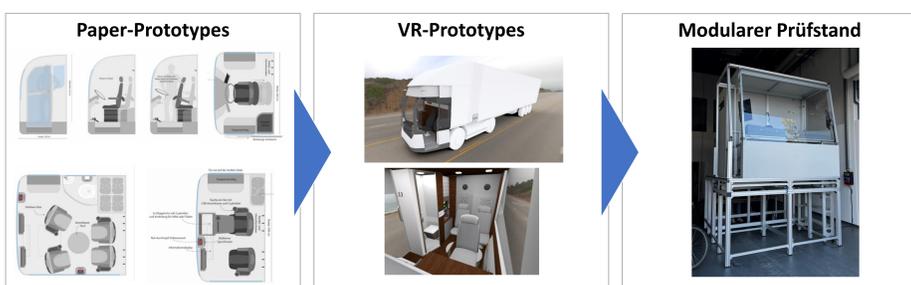
Die Beobachtungen aus den Nutzungskontextanalysen wurden im weiteren Schritt mit den Ergebnissen der Delphi-Studie zu den Zukunftsszenarien kombiniert. Die Szenarien unterscheiden sich darin, auf welchen Streckenabschnitten des Hub-to-Hub-Verkehrs automatisiertes Fahren möglich ist. Im weiteren Projektverlauf wurden Szenario 1 und Szenario 3 genauer betrachtet.

3 | Zukünftige Hub-Prozesse & Rollen



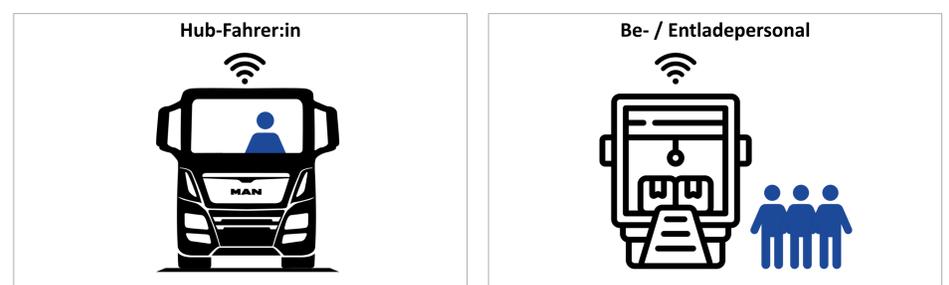
Im Rahmen von Expert:innen-Interviews wurde für die Szenarien 1 und 3 erarbeitet, wie die Prozesse auf dem Hub mit automatisierten Lkw gestaltet werden sollten und welche Rolle zukünftig für welche Tätigkeiten zuständig sein wird.

4 | Konzeptentwicklung



Auf Basis der zukünftigen Nutzungsszenarien wurden mit Hilfe von Personas Konzepte für die Szenarien entwickelt. Dies wurden in drei Iterationen evaluiert und weiterentwickelt. Außerdem erfolgten weitere Studien, um verwandte Fragestellungen zu untersuchen.

5 | Evaluation zukünftiger Berufsbilder



In Szenario 3 muss der Lkw auf dem Hub manuell gesteuert werden. Wie attraktiv das Berufsbild Hub-Fahrer:in ist, wurde in einer Studie mit 34 Lkw-Fahrer:innen untersucht.

In beiden Szenarien wird der Lkw weiterhin durch Personal be- und entladen. Wie diese Arbeit verbessert werden kann, wurde mit 49 Be- und Entlader:innen untersucht.